

n. n. 86635

Fraulein

M. E. della Grazie

M. E. della Grazie



Sehr geebtes Fräulein!

Es ist immer ein  
 seltsamer Weg, den ich für ein-  
 flucht in dem ich mir selbst  
 die Gedanken um Sie zu richten,  
 aber es ist, wie die Kunststücke  
 immer einmal liegen, das  
 einzige und möglichste Mittel  
 in der glücklichen Pflanz. Das  
 yessigeln Markes setzen zu  
 können.

Und kritiken und Notizen in  
 der Pflanz Blüthen auf den  
 Nigelnungen Wissenschaften zu,



mein so jungen reizenden  
Auge kann gewiss, wie  
man dieses Können nicht  
mir in meiner Lage  
fühlend und die Güte haben  
meiner selbstigen Bitte zu  
verfügen, würde ich Ihnen  
nie groß, unerschöpfend (?)  
Erfahrung von mir als Japan  
geschick zu senden und  
bleiben

mit diesem Dank und dieser  
Ausdrückung  
Ihr ganz ergebener

Thomas Hill

Student of Denison University  
Granville (Ohio) N. America.



Zu N. 26635

Denison University.

Granville, Ohio. 11. Sept. 1884.

Hochgeachteter Herr Professor!

Sie wollen gütlich nach-  
sehen, dass ich mich nicht dazu beirren  
lassen, w. g. die kleine delle Grazie, meinem  
geliebten Dank für die freundliche Zu-  
sendung des "Kern" und zu danken.  
Sie haben mir da wirklich eine unersetzliche  
Dienste gemacht und ich bedauere nur so sehr,  
dass ich nicht mehr in der Lage bin, Ihnen  
für die Güte, in dem ich kritiken über  
das Werk der jüngeren Dichterin zu geben,  
zugeben zu können, da ich eine zu große  
Zahl Bücher und Aufsätze sammeln muss  
Zuständen d. Gesellschaften lese und mich  
bedauerlicherweise auf die besprochenen  
Nummern nicht mehr besinnen kann.  
Das einzige Schicksal, welches ich noch befehle, ist

die M. von Frank Leslie's Illustrirter  
Zeitung, die ich Ihnen unter sehr  
Kurzem zu sende. Sollte ich jedoch noch  
irgend eine andere Zeitschrift finden soll,  
wird ich gerne recht, unangehen,  
Ihren das betreffende Blatt zu zuschicken.

— Was mich die Zusendung meines Photographie  
anbelangt, so war jene Bemerkung allerdings  
schon im Voraus gemacht, daß dieselbe jedoch eine  
Kaufsumme für die in zu sendenden Körner,  
ich mir nicht recht bewußt und so würde  
ich mir denn, um nicht verbleibend zu  
werden, als Beweis meines aufrichtigen  
Dankes der Ihnen die für die gütige Ver-  
mittlung, beizusetzen mir selbst nun mir zu  
Zuschicken, das, falls es für unannehmlich,  
für sie einfach vernichten kann.

Zuschicken die, photographische für Professor, um  
noch mehr Ihre mir ein aufrichtiges Dank für  
Ihre gütige Vermittlung und zu sagen für.

Mit größter Hochachtung und freundl. Grüßen  
Ihr ergebener

Konrad Nils

